

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 224.

Sonnabend den 25. September.

1858.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1858 in der ersten Woche mit „**Bein Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Schlacht von Paris am 30. März 1814.

(Fortsetzung.)

Im Centrum von Bondy her gegen das Plateau und zwischen dem Fuß desselben und dem Durcq-Kanal gegen das Dorf Pantin blieben nur das Corps Rajewski und die Garden unter Barclay.

Wie angeführt, glaubte man im Hauptquartier der Monarchen durchaus nicht an einen ernstlichen Kampf; erst nach und nach mußte man sich überzeugen, daß auch noch im letzten Augenblick das Soldatenkaisertum nicht ohne den heftigsten, blutigsten Kampf unterging.

Während auf beiden Flügeln das Eingreifen in den Kampf sich sehr verzögerte, drang im Centrum das Corps Rajewski schon bald nach Tagesanbruch um 6 Uhr in die nähere Umgebung von Paris vor. Die Division Helfreich vom Infanteriecorps des Fürsten Gortschakof erreichte das Dorf Pantin, fand hier geringen Widerstand, bemächtigte sich des Dorfes, fand jenseit dann stärkere Kräfte vor, gegen welche sich ein Schwärmergefecht eröffnete. Das Infanteriecorps des Prinzen Eugen von Württemberg folgte der Division Helfreich auf der Chaussee gegen Pantin. Mit der Division Messenzof des Infanteriecorps von Gortschakof und der Reiterei von Pahlen wandte sich der kommandirende General Rajewski links, erklimmte den hohen Rand

des Plateaus bei Romainville und suchte sich oben in Schlachtordnung zu stellen. Die Monarchen mit ihrem zahlreichen Gefolge waren bei guter Zeit aufgefessen und folgten den Truppen auf der Chaussee nach Pantin.

Noch war kaum ein Schuß gefallen, als von den äußersten Vortruppen ein französischer Capitain Paire, der sich bei Revision seiner Vorposten verirrt, gefangen genommen und vor den Kaiser Alexander gebracht wurde. Dieser Offizier war nichts weniger als entmuthigt. Man wisse in Paris, sagte er, daß der Kaiser im nahen Anmarsch sei und in der Stadt zweifle Niemand daran, daß die feindlichen Truppen vor Paris nur ein abgeschnittenes Corps seien. Der französische Offizier mochte nun wohl einsehen, daß man sich in Paris sehr irre. Der Kaiser Alexander seinerseits glaubte, daß es nur der Aufklärung für die Pariser bedürfe, um ohne Schwierigkeit die Uebergabe zu erhalten. Er trug daher seinem Flügeladjutanten Oberst Graf Orlof auf, den Capitain Paire mit einem Trompeter und als Parlamentair zur Stadt zurückzuleiten und da jetzt das Kleingewehrfeuer sich erhob, das Feuer im Namen der Monarchen einstellen zu lassen. Er solle verkünden: „Die vereinten verbündeten Heere ständen vor den Mauern und begehrten die Uebergabe. Gutwillig, oder mit dem Bajonet einrückend, Europa müsse noch heute in Paris sein Nachtlager hal-



ten!" — Oberst Orlof kam über Pantin hinaus, wehrte dem Feuer der Russen und beim Blasen des Trompeters und dem Ruf des Capitains Paire stellten auch die Franzosen einen Augenblick ihr Feuer ein, was der französische Offizier benutzte, um pfeilschnell hinter den französischen Linien zu verschwinden. Kaum aber war dies geschehen, so erfolgte auf dreißig Schritt eine Salve auf den Obersten und auf seine Begleitung und ein Trupp Reiter brach hervor, um ihn gefangen zu nehmen. Nur mit großer Mühe konnte er sich retten. Auch an mehreren andern Orten wurde er nur durch Flintenschüsse empfangen, so daß er seinen Auftrag nicht ausrichten konnte.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Wohlthätigkeit.

Die zum Besten der Wasserverunglückten in Bitterfeld von mir veranstaltete Sammlung an Beiträgen hat einen Ertrag von

#### siebenundfunzig Thalern

gehabt, welchen ich dem Unterstützungs-Comité bereits am 15. d. M. überliefert habe. Ich kann nicht unterlassen, den freundlichen Gebern für ihre bereitwillige Beisteuer verbindlichsten Dank zu sagen.  
Halle, den 22. September 1858.

### Beschmidt.

#### Gustav-Adolph-Stiftung.

Die zur kirchlichen Jahresfeier des Halle'schen Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung von dem Herrn Prälat Dr. K. Zimmermann aus Darmstadt gehaltene Predigt ist jetzt im Druck erschienen und in allen Buchhandlungen zum Besten des Vereins für 2 $\frac{1}{2}$  Gr. zu haben.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der dritten Klasse 118. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 12,753. 2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 78,036 und 91,102. 2 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 14,498 und 81,248 und 3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 24,076. 59,513 und 69,568.

Berlin, den 23. September 1858.

### Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse aus den in der Zeit vom 2. Januar bis ult. Juni 1857 niedergelegt gewesenem, in der Auction am 20., 21. und 22. September c. verkauften Pfänder sind bis spätestens den 6. November c. auf der Leihamts-Kasse zu erheben, widrigenfalls darüber nach §. 22 des Leihamts-Reglements verfügt werden wird.

Halle, den 23. September 1858.

### Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 14. Juli c. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die große Klausstraße von morgen ab wieder für Fuhrwerk passirbar ist.

Dagegen muß in Folge des fortgesetzten Kanalbaues von jetzt ab bis auf Widerruf die große Steinstraße streckenweise — wie es zur Stelle an den entsprechenden Ausweichstellen durch besondere Spermmittel markirt ist — für Fuhrwerk gesperrt werden.

Halle, den 22. September 1858.

### Der Königliche Polizei-Director.

J. V.: Koppin.

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Chirurgus **Wilhelm Hoffmann** hier zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 35 unter 1259 eingetragene Grundstück:

Ein Haus, Hof und Garten (neue Hausnummer: 28 Geiststraße), nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Tage abgeschätzt auf 2232 *Rthl.* 7 *Sgr.* 6 *S.*,

soß am

**12. Januar 1859 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **Bosse** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**Auction.**

Donnerstag den 30. d. M. Nachmit. 1 Uhr werden in dem Auctionszimmer auf dem Hofe des Königl. Kreis-Gerichts allhier Uhren, 1 silberne Dose mit Schildpatt, einige Wäsche, Betten, Möbel, Kleidungsstücke, Gewichte, 2 Brückenwaagen, 1 kl. Rollwagen, 20 Fl. Grundessenzen, Bilder u. dgl. m. gerichtlich versteigert.

**Brandt**, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.  
J. A.

**Wein-Auction.**

Sonnabend den 25. d. M. Vormit. 10 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 **erbtheilungshalber vorläufig 300 Fl. sehr guten Rauenthaler Wein** in beliebigen Posten.

**Brandt**, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Die neuen Zinscoupons zu Preuß.  $3\frac{1}{2}\%$  Staats-Schuldscheinen und  $4\frac{1}{2}\%$  Preuß. Anleihen von 1850 und 1854 **besorgt billigt**  
**Reinhold Steckner.**

**Kartoffeln,**

die Meße 1 *Sgr.*, in Schln. billiger, in der Deconomie Klausthorstraße Nr. 18.

**Kartoffeln,**

**gute und gesunde**, in Wispeln und Scheffeln verkauft  
**Preßler**, Dekonom, alter Markt 7.

**Broihan**

nächste Woche Montag und Donnerstag in der Brauerei von

**Wilhelm Rauchfuß**,  
kl. Berlin Nr. 2.

Nächste Woche Montag und Donnerstag  
**Broihan** im Schwemmenbrauhause bei  
**S. Müller.**

Heute frisches fettes Rindfleisch, à *kl.* 3 *Sgr.*,  
Kalbfleisch, à *kl.* 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, nur Rittergasse Nr. 3.

**Camphin** bester Waare ist angekommen.  
**W. Dräger**, Klempnermeister, Leipziger Str. 35.  
Auch wird daselbst ein ordentliches Mädchen  
sogleich oder zum 1. October verlangt.

Ein Kleiderschrank für 2 *Rthl.* und ein Tisch  
mit Auszügen für 25 *Sgr.* steht zu verkaufen  
großer Berlin Nr. 10.

Sopha's werden billig verkauft, um schnell das  
mit zu räumen, Leipziger Straße Nr. 22.

Eine Kommode mit Glas-Aufsatz ist zu ver-  
kaufen Promenade Nr. 9.

Altes Zinn und Blei kauft zum höchsten Preis  
**S. Hedler**, kleine Klausstraße Nr. 17.

Junge Affenpinscher verkauft  
**Fr. Fischer**, Strohhofspitze Nr. 19.

Ein Schwein steht zum Verkauf Oberglauch 15.  
Ein schlachtbares Schwein verkauft Leipzigerstraße 5.

Zwei gut melkende Ziegen stehen zu verkaufen  
Glauch, Schützengasse Nr. 6.

**Gebrauchte Meubles**

aller Art, sowie getragene Kleidungsstücke und Stiefeln kauft stets zum höchsten Preise die Handlung von  
**J. Bethmann**, gr. Steinstr. Nr. 63.

**Eine Pension**

wird **Schülern** noch zu **Michaelis 1858** unter  
**sehr billigen** Bedingungen gewährt zu Halle a/S.  
Leipziger Straße Nr. 9, 1 Tr. hoch.

Ein unverheiratheter Bursche, der sich über  
seine zeitherige Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und gute  
Führung ausweisen und lesen und schreiben kann,  
wird zum 1. October unter annehmbaren Bedin-  
gungen als Büreaudiener gesucht. Wo? sagt die  
Expedit. d. Bl.

Einen Lehrling sucht **Edm. Fritzsche**, Gla-  
sermeister, Steinweg Nr. 49.

# Carl Dettenborn's

## Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin in Halle a/S., große Märkerstraße,

bietet eht eine reichhaltige Auswahl aller in dieses Fach schlagenden, nach den neuesten Zeichnungen und Modellen der größten Städte gearbeiteten Artikel dar und empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. Auch werden Meubles auf **Abschlagszahlungen** gegen Sicherstellung verabsfolgt.

Durch **mein eigenes Meublesfuhrwerk** können die gekauften Meubles sicher und billig befördert werden.

Ein Mädchen von 17 Jahren, das in der Wirthschaft Bescheid weiß, auch nähen, plätten und dergleichen weibliche Arbeiten verrichten kann, sucht bei einer christlich gesinnten Familie ein Unterkommen. Es wird dabei nicht sowohl auf vieles Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Näheres erfährt man in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren, die im Nähen etwas leisten kann, findet sogleich oder 1. October Dienst. Näheres große Ulrichsstraße Nr. 9 im Laden.

Eine ehrliche, ordentliche Aufwartung wird gesucht gr. Klausstraße Nr. 31.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen findet zum 1. October Dienst große Ulrichsstraße Nr. 27.

### Geschäfts-Verlegung.

Hiermit mache ich meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine

### Mehl- und Brodhandlung alter Markt Nr. 35

nach dem neu erbauten Hause des Herrn Kaufmann **Zimmler** verlegt habe.

Halle, den 25. September 1858.

**F. Mengel.**

Meine Wohnung ist nicht mehr Geiststraße 56, sondern Barsüßerstraße Nr. 12.

**Ed. Wahl, Tuchappreteur.**

Die elegant eingerichtete **Bel-Stage** im Eckhause der Königsstraße (am Denkmale) ist sofort zu vermieten und zu beziehen.

Am Rannischen Thor Nr. 15 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten und sofort oder zu Neujahr zu beziehen.

Ein Keller ist zu vermieten  
große Ulrichsstraße Nr. 24.

Große Klausstraße Nr. 13 sind möblirte Stuben zu vermieten.

## Thalia.

**Sonntag den 26. September er. Abends 8 Uhr 1. Soirée im Magdeburger Bahnhof-Hôtel.**

Billets, jedoch nur durch Mitglieder, sind bei Herrn **Zander**, große Steinstraße Nr. 3, zu entnehmen.

## Warnung.

Schulden, welche ich nicht selbst contrahirt habe, mögen solche gemacht sein von wem sie wollen, **bezahle ich nicht.**

Halle, den 23. September 1858.

**H. Schulze**, Gastwirth „zum Schwan.“

## Passendorf.

Nächsten Sonntag zum Erntedankfest ladet von Nachmittag 4 Uhr zur Tanzmusik und frischen Kuchen freundlichst ein **W. Fiedler.**

**Passendorf.** Sonntag ladet zum Erntedankfest und Tanz ein **Herzberg.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.